



Der kürzeste Laternenumzug der Welt

Vorlesedauer: etwa 3 Minuten

Zum Vorlesen: ab 4 Jahren

Art: Gute-Nacht-Geschichte von EmHeMa

Die Krippengruppe darf zum ersten Mal mitgehen, und die Kinder sind eins bis zwei Jahre alt.

Der Weg ist deshalb vierzig Meter lang: einmal um den Sandkasten.

Er dauert vierzig Minuten.

Der Plan war einfach.

Vom Eingang bis zum Sandkasten, um den Sandkasten herum, zurück zum Eingang. Vierzig Meter, zwei Lieder, dann Kakao.

Die Erzieherinnen hatten Erfahrung und rechneten mit einer Viertelstunde.



Es waren elf Kinder. Das jüngste war vierzehn Monate, das älteste zwei Jahre und drei Monate, und jedes hatte eine Laterne, die ein Erwachsener trug, weil man einem Einjährigen keinen Stock mit Feuer in die Hand gibt.

Um kurz nach fünf ging es los.

Nach vier Metern setzte sich das erste Kind hin.

Es war nicht traurig und nicht müde. Es setzte sich hin, weil es plötzlich einen Stein sah.

Ein Stein am Boden ist für einen Einjährigen ein sehr guter Grund, einen Umzug zu unterbrechen.



Nach acht Metern zeigte ein zweites Kind auf den Mond, der tatsächlich da war, und es musste dann alle darauf hinweisen, was dauerte, weil es das Wort noch nicht hatte und es mit dem ganzen Arm machte.

Nach fünfzehn Metern lag eine Laterne im Gras, weil sie hingehört habe, so die Auskunft.

Nach zweiundzwanzig Metern wollten drei Kinder rückwärts gehen.

Der Sandkasten war bei Meter fünfundzwanzig. Dort blieb der ganze Zug elf Minuten stehen, weil Sand im Dunkeln anders aussieht als am Tag und das nachgeprüft werden musste.

Die Eltern standen am Rand und froren und lachten leise.



Die Erzieherinnen sangen dasselbe Lied siebenmal, weil es das einzige war, das die Kinder kannten, und beim siebten Mal sangen die Eltern mit.

Nach vierzig Minuten war der Zug wieder am Eingang.

Vierzig Meter in vierzig Minuten. Ein Meter pro Minute.

Es gab Kakao, es gab kleine Brezeln, und ein Kind schlief noch beim Trinken ein, im Stehen, gegen ein Bein gelehnt.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann gehen sie noch heute jeden November einmal um den Sandkasten.



Die Moral von „Der kürzeste Laternenumzug der Welt“

Der Umzug hat sein Ziel nicht verfehlt, obwohl er zehnmal so lange gedauert hat wie geplant.

Er hatte nämlich gar kein Ziel. Es gab keinen Ort, an dem man rechtzeitig hätte sein müssen.

Das ist selten und es lohnt sich, es zu merken: Bei manchen Sachen ist Langsamkeit kein Problem, sondern einfach die Geschwindigkeit, die dazugehört.

Für die Erwachsenen

Schwierige Wörter kurz erklärt

- Krippengruppe – die Gruppe im Kindergarten für die ganz Kleinen, unter drei Jahren
- Sandkasten – der Kasten mit Sand zum Spielen auf dem Spielplatz
- Erzieherin – die Person, die im Kindergarten für eine Gruppe zuständig ist
- Umzug – hier: wenn viele Menschen gemeinsam durch die Straßen gehen
- Laterne – ein Licht in einem Gehäuse aus Papier, an einem Stock getragen

Fragen zum Weitererzählen

- Was hält den Zug alles auf?
- Warum ist das kein Problem?
- Was dauert bei euch immer viel länger als geplant?

Wie es weitergeht

Diese Geschichten sind an unserer eigenen Bettkante entstanden – abends, weil die Bücher im Regal irgendwann durch waren. Daraus ist eine ganze Reihe geworden – sechs Bände für Kinder von vier bis sieben Jahren:

Ritter Emil & Zauberer Henry

Emil ist der Ältere und der Mutige, Henry der Jüngere und der, der nachdenkt. Gelöst wird nie durch einen allein. Jeder Band ist abgeschlossen, zehn bis fünfzehn Minuten Vorlesezeit.

Einzel 15,00 € · alle sechs zusammen 79,00 € statt 90,00 €
Gedruckt bei einem Familienbetrieb in Polen, verschickt aus Osnabrück.

Welcher Band zu Ihrem Kind passt, zeigt der Buchfinder:
emhema.de/pages/buchfinder

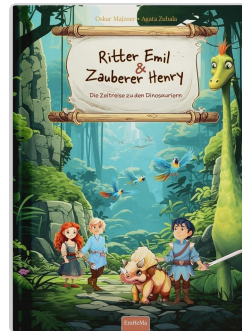
Alle 135 Geschichten kostenlos auf emhema.de



Band 1 · Rüstung



Band 2 · Wolkenstadt



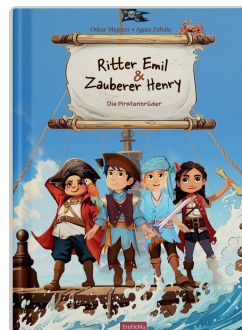
Band 3 · Dinosaurier



Band 4 · Dracheneier



Band 5 · Drachenrennen



Band 6 · Piraten